

## II.

## Die Gegenreformation auf dem Eichsfelde vom Jahre 1574—1579.

### I. Bis zum Schlusse des Regensburger Kurfursten- tages im Jahre 1575.

Von Gymnasiallehrer W. Burghard.

#### Einleitung.

In der Geschichte der Deutschen Gegenreformation ist von hervorragender Bedeutung die Rekatholisierung des Eichsfeldes, und in der That hat sie in der Geschichtschreibung schon mehrfach Beachtung gefunden. Ich erwähne zunächst die verschiedenen, allerdings größtentheils sehr veralteten Werke des Erfurter Canonicus Johann Wolf, vor allen seine Kirchengeschichte des Eichsfeldes, dann seine Geschichte von Duderstadt und Heiligenstadt, in welchen Büchern die Restauration des Katholicismus auf dem Eichsfelde ziemlich eingehend geschildert wird. Nachdem dann in kurzen, treffenden Worten Ranke in seiner Geschichte der Päpste (6. Aufl. Bd. II, S. 38 und 262) auf die Bedeutung unseres Themas hingewiesen hatte, ist in einer eigenen Monographie von dem Marburger Theologen Hepppe: „Die Restauration des Katholicismus auf dem Eichsfelde, in Fulda und Würzburg“, Marburg 1850, behandelt. Derselbe hat bei seiner Arbeit bereits das reichhaltige Material des Marburger Staatsarchives benützt, das sich damals noch in Cassel befand, und auch wichtige Urkunden im Drucke beigegeben, jedoch hat er noch viel Beachtenswerthes unberücksichtigt gelassen. Zudem finden sich mehrere Incorrectheiten.